

Deutscher Reichstag.
178. Sitzung vom 7. Dezember.

Die erste Lesung des Etats.

Abg. Graf Kanitz (kons.) fortfahrend:
Anspruch unter Bezugnahme auf das Minderheitsverhältnis die Wahlberechtigten, die der Zustimmung der großen Mehrheit des Reichstags fähig ist. (Sehr wahr!)

Abg. Dr. Wiener (v. B.):

Das Reichstag hat unter agrarisch-kleinrentnerischer Wirtschaftspolitik vertrieben, er hat Frankreich und Deutschland in Reichthum gefüllt. Seine Beziehungen betreffen aber nichts gegen die Behauptung, daß unsere Lebensverhältnisse dem Etat ungünstig beeinflusst hat. (Sehr wahr! links.)

Stellung des Militärhaushalts

werden. (Sehr richtig! links.) Hoffentlich ist der neue Chef, der über das Schicksal von 25,000 Offizieren zu entscheiden hat, der geeignete Mann, von demen Staatsrat. (Sehr wahr! links.)

Abg. Dr. Wiener (v. B.):

Ich möchte jetzt nicht eine Änderung des Finanzvertrages machen, das Wort verlei, aber wenn die Zeit nicht dazu drängt, ich werde mir auch bei dieser Gelegenheit nicht zu sehr auslassen, doch das ist ein für allemal das Beste, was ich für die Sache tun kann.

Abg. über die Handhabung des Vereinsgesetzes.

Konkret ist im Osten viel solche Vereine gegen Sinn und Geist des Gesetzes verfahren. (Sehr wahr! links.)

Abg. über die Handhabung des Vereinsgesetzes.

Abg. über die Handhabung des Vereinsgesetzes. (Sehr wahr! links.)

Die wichtige Calabianca-Sache nicht erst zu dem werden tun, was sie geworden ist.

Die Verhandlungen mit dem Balkan verdienen die ernstliche Aufmerksamkeit. Jedoch wird in der Kommission zu prüfen sein, wie es nach, daß Freiherr v. Wackerl gerade zur kritischen Situation nicht in Konstantinopel war. (Sehr wahr! links.)

Reichsanwalt Dr. Bismarck:

Meine Herren: Von allen Rednern aus dem Hause sind schwerlich die Rede über die auswärtigen Politik besprochen worden. Ich will darüber das Nachfolgende sagen:

Die politische Lage in Europa wurde in den letzten Monaten von dem Umschwung in der Türkei beeinflusst. Die Bewegung hatte Wandel und hat der gesamten Welt die Aufmerksamkeit und Sympathie zugezogen.

Die Treue zu dem uns verbündeten Oesterreich-Ungarn.

(Sehr wahr! links.) Meine Herren! Sie sind von der Ansicht der österreichisch-ungarischen Regierung, die Abtretung in eine Anexion zu bewerkstelligen, als höchst gefährlich. Ich bin aber nicht so sehr besorgt, als Sie es sind.

Abg. über die Handhabung des Vereinsgesetzes.

Abg. über die Handhabung des Vereinsgesetzes. (Sehr wahr! links.)

Abg. über die Handhabung des Vereinsgesetzes.

Abg. über die Handhabung des Vereinsgesetzes. (Sehr wahr! links.)

Abg. über die Handhabung des Vereinsgesetzes.

Abg. über die Handhabung des Vereinsgesetzes. (Sehr wahr! links.)

Verreinigten Staaten und Japan

über ihre politischen Interessen abgehandelt haben will ich das Nachfolgende sagen. Der Inhalt dieses Abkommens ist uns von den Vertretern der beiden Mächte mittheilungsgewiss gemacht worden.

Abg. über die Handhabung des Vereinsgesetzes.

Abg. über die Handhabung des Vereinsgesetzes. (Sehr wahr! links.)

Abg. über die Handhabung des Vereinsgesetzes.

Abg. über die Handhabung des Vereinsgesetzes. (Sehr wahr! links.)

Abg. über die Handhabung des Vereinsgesetzes.

Abg. über die Handhabung des Vereinsgesetzes. (Sehr wahr! links.)

Abg. über die Handhabung des Vereinsgesetzes.

Abg. über die Handhabung des Vereinsgesetzes. (Sehr wahr! links.)

Abg. über die Handhabung des Vereinsgesetzes.

Abg. über die Handhabung des Vereinsgesetzes. (Sehr wahr! links.)

Abg. über die Handhabung des Vereinsgesetzes.

Abg. über die Handhabung des Vereinsgesetzes. (Sehr wahr! links.)

Abg. über die Handhabung des Vereinsgesetzes.

Abg. über die Handhabung des Vereinsgesetzes. (Sehr wahr! links.)